

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen  
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

---

Band 279

# Moderne *alternative entities* in den USA

LLC, LLP und LLLP  
als sinnvolle Alternativen zur *corporation*?

Von

Christoph Rathert



Duncker & Humblot · Berlin

CHRISTOPH RATHERT

Moderne *alternative entities* in den USA

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen  
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von

Professor Dr. Holger Fleischer, LL.M., Hamburg

Professor Dr. Jens Koch, Köln

Professor Dr. Hanno Merkt, LL.M., Freiburg

Professor Dr. Gerald Spindler †

Band 279

# Moderne *alternative entities* in den USA

LLC, LLP und LLLP  
als sinnvolle Alternativen zur *corporation*?

Von

Christoph Rathert



Duncker & Humblot · Berlin

Die Bucerius Law School hat diese Arbeit im Jahr 2024  
als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2025 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Satz: TextFormA(rt), Daniela Weiland, Göttingen  
Druck: CPI books GmbH, Leck  
Printed in Germany

ISSN 1614-7626

ISBN 978-3-428-19394-3 (Print)  
ISBN 978-3-428-59394-1 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☺

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,  
12165 Berlin, Germany | E-Mail: [info@duncker-humblot.de](mailto:info@duncker-humblot.de)  
Internet: <https://www.duncker-humblot.de>

*Meinen Eltern &  
Großeltern*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Jahr 2024 an der Bucerius Law School – Hochschule für Rechtswissenschaft – als Dissertation angenommen. Am 29. Januar 2025 fand die mündliche Prüfung statt. Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur konnten bis August 2023 berücksichtigt werden. Keine Berücksichtigung erfahren konnten daher insbesondere die Gesetzesänderungen in Delaware aufgrund des Senate Bill 313, 152<sup>nd</sup> General Assembly.

Besonders danken möchte ich meinem Doktorvater und Erstgutachter der Arbeit, Herrn Prof. Dr. Thilo Kuntz, LL. M. (University of Chicago). Er hat nicht nur ganz wesentlich das Thema dieser Arbeit angeregt, sondern mir im Rahmen seiner hervorragenden Betreuung des Promotionsvorhabens auch stets großzügig Freiheiten gelassen. Gleichzeitig hat er während meiner vier äußerst lehrreichen Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an seinem ehemaligen Lehrstuhl an der Bucerius Law School maßgeblich meine Art des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitsens geprägt. Herrn Prof. Dr. Erik Röder danke ich herzlich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Dank gebührt auch den Herausgebern der „Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht“ für die Aufnahme in diese Schriftenreihe.

Die Arbeit ist im Wesentlichen während meiner Lehrstuhlzeit entstanden, daher möchte ich auf diesem Weg auch meinen ehemaligen Lehrstuhlkolleginnen und -kollegen, Nina Czubayko, Lukas Daub, Dr. Janosch Engelhardt, LL. M. (NYU), Dr. Lars Howe, Dr. Alexander Joost, LL. M. (UCLA), Iris Kessler, Robert Lamersdorf, Helena Spek und Dr. Max Winterhalder, meinen herzlichen Dank für die schönen gemeinsamen Jahre ausdrücken. Danken möchte ich zudem meinem guten Freund Mesut Akbaba, der während meiner gesamten Promotionszeit (und auch darüber hinaus) immer ein offenes Ohr für meine Anliegen hatte.

Der größte Dank gebührt jedoch meinen Eltern, Dr. Regina Maria und Bernd Rathert, die mich stets mit größter und unbedingter Liebe bei all meinen Vorhaben und insbesondere dieser Dissertation unterstützt haben und auf deren Rückhalt ich mich zu jeder Zeit verlassen kann. Meine Großeltern, Gerda und Willy Rathert sowie Berna-Maria und Lothar Uhling, können diese Promotion leider nicht mehr miterleben. In tiefer Dankbarkeit und mit großer Freude denke ich an all die gemeinsamen Momente mit ihnen zurück. Meinen Eltern und Großeltern ist diese Arbeit gewidmet.

Hamburg, im Februar 2025

*Christoph Rathert*



# Inhaltsübersicht

<b>Einleitung</b> .....	27
A. Forschungsfrage und -anlass .....	29
B. Beschränkung der Untersuchungsgegenstände .....	34
C. Zu untersuchende Rechtsordnungen .....	36
D. Methode .....	37
I. Rechtsvergleichung .....	38
II. Ökonomische Analyse des Rechts .....	39
E. Keine steuerrechtliche Untersuchung .....	40
F. Gang der Darstellung .....	41
 <i>Kapitel 1</i>	
<b>Kontextualisierung – die <i>corporation</i></b> .....	43
A. Die <i>corporation</i> im Allgemeinen .....	43
I. Generelles .....	43
II. Organisatorische Struktur .....	54
B. <i>Public</i> und <i>close corporation</i> .....	66
I. Begriffe .....	67
II. Regelungen im DGCL und im MBCA .....	68
C. <i>C corporation</i> und <i>S corporation</i> .....	70
 <i>Kapitel 2</i>	
<b>Die modernen <i>alternative entities</i></b> .....	71
A. Historie .....	71
I. LLC .....	71
II. LLP .....	76
III. LLLP .....	77
B. Die einzelnen Rechtsformen .....	78

I. LLC .....	78
II. LLP .....	146
III. LLLP .....	169
C. Übergreifende Aspekte .....	196
I. Gestaltungsfreiheit .....	196
II. <i>Veil piercing</i> .....	291
 <i>Kapitel 3</i>	
<b>Moderne <i>alternative entities</i> als sinnvolle Alternativen zur <i>corporation</i>?</b>	
A. Inhärent bessere Governance? .....	298
I. <i>Agency costs</i> .....	299
II. Moderne <i>alternative entities</i> und der Umgang mit <i>agency costs</i> .....	302
III. Ergebnis .....	315
B. Ausmaß der Gestaltungsfreiheit bei der <i>corporation</i> .....	316
I. Korporative Gestaltungsmöglichkeiten .....	319
II. Nichtkorporative Gestaltungsmöglichkeiten .....	386
III. Ergebnis .....	407
C. Die Frage nach der Qualifizierung als sinnvolle Alternativen .....	407
I. Erster Zugriff: Bejahung der Frage .....	408
II. Nähere Betrachtung: Differenzierte Antwort .....	413
D. Ergebnis .....	449
<b>Fazit</b> .....	451
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	453
<b>Sachverzeichnis</b> .....	485

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	27
A. Forschungsfrage und -anlass .....	29
B. Beschränkung der Untersuchungsgegenstände .....	34
C. Zu untersuchende Rechtsordnungen .....	36
D. Methode .....	37
I. Rechtsvergleichung .....	38
II. Ökonomische Analyse des Rechts .....	39
E. Keine steuerrechtliche Untersuchung .....	40
F. Gang der Darstellung .....	41

## *Kapitel 1*

<b>Kontextualisierung – die <i>corporation</i></b>	43
A. Die <i>corporation</i> im Allgemeinen .....	43
I. Generelles .....	43
1. <i>Legal entity</i> und Unabhängigkeit vom Gesellschafterbestand .....	44
2. <i>Asset partitioning</i> .....	44
a) Das Grundkonzept .....	44
b) Durchbrechungen des Grundkonzepts .....	47
aa) <i>Piercing the corporate veil</i> .....	48
bb) <i>Reverse veil piercing</i> .....	50
3. Freie Übertragbarkeit der Anteile .....	51
4. Relevante Organisationsdokumente .....	52
5. <i>Corporate purpose</i> und <i>corporate powers; ultra vires</i> -Lehre .....	52
II. Organisatorische Struktur .....	54
1. Inhaberschaft: <i>shareholders</i> .....	54
a) Rechte .....	54
b) Pflichten .....	56
2. Leitung: <i>board of directors</i> mit Delegation an <i>officers</i> .....	57
a) <i>Board of directors</i> .....	58
aa) Stellung .....	58

bb) Verhaltensanforderungen: <i>fiduciary duties</i> .....	58
(1) Inhalt der Pflichten .....	59
(2) Unterscheidung zwischen <i>standard of conduct</i> und <i>standard of review</i> .....	61
cc) Delegation .....	63
b) <i>Officers</i> .....	65
<b>B. Public und close corporation</b> .....	66
I. Begriffe .....	67
1. <i>Public corporation</i> .....	67
2. <i>Close corporation</i> .....	67
II. Regelungen im DGCL und im MBCA .....	68
1. Delaware .....	68
a) <i>Public corporation</i> .....	68
b) <i>Close corporation</i> .....	69
2. MBCA .....	70
<b>C. C corporation und S corporation</b> .....	70

## *Kapitel 2*

<b>Die modernen alternative entities</b>	71
<b>A. Historie</b> .....	71
I. LLC .....	71
II. LLP .....	76
III. LLLP .....	77
<b>B. Die einzelnen Rechtsformen</b> .....	78
I. LLC .....	78
1. Allgemeines .....	78
2. Organisatorische Struktur .....	81
a) Inhaberschaft: <i>members</i> .....	81
aa) Rechtsposition der <i>members</i> im Allgemeinen und Übertragbarkeit .....	81
bb) Erwerb der Gesellschafterstellung .....	85
(1) Im Allgemeinen .....	86
(2) Erwerb der Stellung eines <i>non-economic member</i> .....	87
cc) Einzelne Rechte und Pflichten der <i>members</i> als Inhaber .....	88
(1) Rechte .....	88
(a) Verwaltungsrechte .....	88
(aa) Zustimmungsrechte .....	88

(bb) Informationsrechte .....	90
(cc) Klagerechte .....	91
(b) Vermögensrechte .....	92
(2) Pflichten .....	94
dd) Gesellschafterklassen und -gruppen .....	96
ee) Beendigung der Gesellschafterstellung .....	97
(1) Austritt des <i>member</i> .....	97
(a) Austrittsmöglichkeit: <i>Power</i> und <i>right</i> .....	98
(b) Rechtsfolgen eines Austritts .....	100
(2) Beendigung der Gesellschafterstellung auf andere Weise .....	102
b) Leitung: <i>members</i> oder(/und) <i>managers</i> .....	103
aa) Festlegung der Leitungszuständigkeit .....	103
bb) Formen des <i>management</i> .....	105
(1) <i>Member-management</i> .....	105
(2) <i>Manager-management</i> .....	106
cc) Vertretungsmacht .....	107
(1) Delaware .....	108
(2) ULLCA .....	112
(a) ULLCA (1996) .....	112
(b) <i>Post ULLCA</i> (1996) .....	113
(3) Ausreichender Schutz Dritter? .....	118
dd) <i>Fiduciary duties</i> .....	119
(1) Delaware .....	119
(a) Grundsätzliche Geltung von <i>fiduciary duties</i> .....	120
(b) Betroffener Personenkreis .....	123
(c) Inhalt der <i>fiduciary duties</i> und <i>standard of review</i> .....	124
(2) ULLCA .....	128
ee) Delegation .....	131
c) Auflösung der Gesellschaft .....	132
3. <i>Asset partitioning</i> .....	132
a) <i>Affirmative asset partitioning/entity shielding</i> .....	132
aa) Erstes Element .....	132
bb) Zweites Element .....	133
(1) Grundsatz .....	133
(2) Durchbrechung: <i>Outsider reverse veil piercing</i> .....	136
cc) Drittes Element .....	137
b) <i>Defensive asset partitioning/owner shielding</i> .....	138
4. <i>Series</i> bei der LLC .....	138

a) Delaware .....	138
b) <i>Uniform Protected Series Act</i> .....	143
c) Rezeption des <i>series</i> -Konzepts .....	145
II. LLP .....	146
1. Allgemeines .....	147
2. Organisatorische Struktur .....	150
a) Rechtsposition der <i>partners</i> im Allgemeinen und Übertragbarkeit .....	150
b) Erwerb der Gesellschafterstellung .....	151
c) Gesellschafterklassen- und Gruppen .....	152
d) Geschäftsführung .....	152
e) Vertretung .....	154
f) Einzelne Rechte und Pflichten der <i>partners</i> , insbesondere <i>fiduciary duties</i> ..	155
aa) Rechte .....	155
(1) Verwaltungsrechte .....	155
(2) Vermögensrechte .....	157
bb) Pflichten .....	158
(1) Beitragspflichten .....	158
(2) <i>Fiduciary duties</i> .....	158
(a) Delaware .....	159
(b) UPA .....	160
g) Beendigung der Gesellschafterstellung .....	161
h) Auflösung der Gesellschaft .....	162
3. Asset Partitioning .....	164
a) <i>Affirmative asset partitioning/entity shielding</i> .....	164
aa) Erstes Element .....	164
bb) Zweites Element .....	166
cc) Drittes Element .....	167
b) <i>Defensive asset partitioning/owner shielding</i> .....	168
III. LLLP .....	169
1. Allgemeines .....	169
2. Organisatorische Struktur .....	172
a) Rechtsposition der Gesellschafter im Allgemeinen und Übertragbarkeit ..	173
b) <i>General partners</i> .....	174
aa) Erwerb der Stellung eines <i>general partner</i> .....	175
bb) Klassen und Gruppen von <i>general partners</i> .....	175
cc) Leitung und Vertretung der Gesellschaft .....	175
(1) Leitungszuständigkeit und Geschäftsführungsbefugnis .....	176
(2) Vertretungsbefugnis .....	178

dd) Einzelne Rechte und Pflichten .....	181
(1) Rechte .....	181
(a) Verwaltungsrechte .....	181
(b) Vermögensrechte .....	183
(2) Pflichten .....	184
(a) Beitragspflichten .....	184
(b) <i>Fiduciary duties</i> .....	184
(aa) Delaware .....	185
(bb) ULPA .....	186
ee) Beendigung der Stellung als <i>general partner</i> .....	187
c) <i>Limited partners</i> .....	187
aa) Erwerb der Stellung eines <i>limited partner</i> .....	188
bb) Klassen und Gruppen von <i>limited partners</i> .....	188
cc) Weder Leitungszuständigkeit noch Vertretungsbefugnis .....	188
dd) Einzelne Rechte und Pflichten .....	189
(1) Rechte .....	189
(a) Verwaltungsrechte .....	189
(b) Vermögensrechte .....	190
(2) Pflichten .....	191
(a) Beitragspflichten .....	191
(b) <i>Fiduciary duties</i> .....	191
ee) Beendigung der Stellung als <i>limited partner</i> .....	192
d) Auflösung der Gesellschaft .....	193
3. <i>Asset Partitioning</i> .....	193
a) <i>Affirmative asset partitioning/entity shielding</i> .....	193
b) <i>Defensive asset partitioning/owner shielding</i> .....	194
4. <i>Series</i> bei der LLLP .....	195
C. Übergreifende Aspekte .....	196
I. Gestaltungsfreiheit .....	196
1. Vorbemerkung: Auslegung .....	197
a) Delaware .....	198
b) <i>Uniform Acts</i> .....	201
2. Definitorische Merkmale der Rechtsformen als Grenzen der Gestaltungsfreiheit? .....	202
a) Kontrollrechte und Berechtigung am Erlös bei der LLP .....	202
aa) Delaware .....	202
bb) UPA .....	204
b) Mindestgesellschafterzahl .....	205

aa) <i>Uniform Acts</i> .....	205
bb) Delaware .....	207
3. <i>Fiduciary duties</i> .....	208
a) Abbedingung und Einschränkung der Pflichten sowie Haftungserleichterungen .....	208
aa) Zulässiges Ausmaß .....	208
(1) Delaware .....	208
(2) <i>Uniform Acts</i> .....	210
(a) Abbedingung und Einschränkung der Pflichten .....	210
(aa) Uneingeschränkt zulässige Gestaltungen .....	211
(bb) Gestaltungen, die der „ <i>not manifestly unreasonable</i> “-Einschränkung unterliegen .....	211
(α) Einzelne Gestaltungen .....	212
(β) Der „ <i>not manifestly unreasonable</i> “-Standard .....	213
(cc) Sonstiges .....	215
(b) Haftungserleichterungen .....	215
bb) Anforderungen an die Abbedingung und Einschränkung .....	216
cc) Verbleibender Schutz: Vertragsrechtliche Verpflichtung zu <i>good faith and fair dealing</i> .....	218
(1) Delaware .....	219
(a) Inhalt des <i>covenant</i> und analytisches Vorgehen .....	220
(aa) Grundsätzliches zum Inhalt des <i>covenant</i> .....	221
(bb) Analytisches Vorgehen .....	223
(cc) Einzelaspekte .....	228
(α) Unvorhergesehene Ereignisse und Vorhersehbarkeit .....	228
(β) Vertraglich eingeräumtes Ermessen .....	231
(γ) Subjektive Anforderungen an einen Verstoß .....	235
(δ) Abschließende vertragliche Festlegung der Verhaltensanforderungen .....	239
(ε) Möglichkeit einer <i>indemnification</i> .....	241
(b) Untergrubung der Abdingbarkeit der <i>fiduciary duties</i> durch Anwendung des <i>implied covenant</i> ? .....	243
(2) <i>Uniform Acts</i> .....	246
(a) Inhalt .....	246
(b) Gestaltungsfreiheit .....	247
dd) Verfassungsmäßigkeit in Delaware? .....	248
(1) Erstreckung der verfassungsrechtlich geschützten <i>equity jurisdiction</i> auf die hier relevanten Rechtsformen? .....	250
(2) Konsequenz einer solchen Erstreckung .....	252

b) Erweiterung und Ersetzung .....	256
aa) Delaware .....	256
(1) Grundsätzliches .....	256
(2) Folgefragen .....	258
(3) Konzeptionelle Frage .....	262
bb) <i>Uniform Acts</i> .....	264
4. Klagerechte der Gesellschafter .....	265
a) <i>Derivative suits</i> .....	265
b) Klagen auf Auflösung der Gesellschaft .....	268
c) Klagen auf Ausschluss eines Gesellschafters .....	270
5. Austrittsmöglichkeit der Gesellschafter und Abfindungsanspruch .....	271
6. Hinauskündigungsklauseln .....	274
7. Vertragsstrafen und ähnliche Gestaltungen .....	277
8. Rechtswahlklauseln .....	280
9. <i>Alternative entities</i> als <i>creatures of contract</i> ? .....	281
10. Randnotiz: Auffälligkeiten aus deutscher Perspektive .....	286
a) Verbandsautonomie .....	286
b) Hinauskündigungsklauseln .....	288
c) Abfindungsausschlüsse .....	290
II. <i>Veil piercing</i> .....	291
1. Reguläres <i>veil piercing</i> .....	292
2. <i>Fiduciary duties</i> und <i>veil piercing</i> .....	295

### Kapitel 3

#### **Moderne *alternative entities* als sinnvolle Alternativen zur *corporation*?**

A. Inhärent bessere Governance? .....	298
I. <i>Agency costs</i> .....	299
II. Moderne <i>alternative entities</i> und der Umgang mit <i>agency costs</i> .....	302
1. Die Charakteristika der modernen <i>alternative entities</i> .....	303
2. Bewertung der tatsächlich vorhandenen Charakteristika und Vorteilhaftigkeit der von Ribstein angeführten .....	307
a) Grundstruktur der modernen <i>alternative entities</i> und der <i>corporation</i> im Vergleich .....	308
b) Die von Ribstein betonten Aspekte .....	312
III. Ergebnis .....	315
B. Ausmaß der Gestaltungsfreiheit bei der <i>corporation</i> .....	316

I. Korporative Gestaltungsmöglichkeiten .....	319
1. Rechtsposition der Gesellschafter .....	320
a) <i>Classes und series of stock/shares</i> .....	320
b) <i>Share transfer restrictions</i> .....	322
2. Leitung der <i>corporation</i> .....	326
a) Ausbau der Stellung des <i>board of directors</i> .....	328
b) Einschränkungen der Stellung des <i>board of directors</i> .....	328
aa) Grundsätzliche Zulässigkeit .....	328
bb) Grenzen solcher Gestaltungen .....	330
(1) Allgemein .....	330
(2) Einschränkungen der Entscheidungsfreiheit .....	333
(3) Substitution des <i>board of directors</i> .....	334
cc) Auswirkungen einer Entscheidungsvorgabe oder Substitution auf die <i>fiduciary duties</i> .....	337
c) Gestaltungen einzelner <i>directors</i> betreffend .....	338
3. <i>Fiduciary duties</i> .....	339
a) <i>Directors</i> .....	341
aa) Regelungen zu <i>exculpatory provisions</i> .....	341
(1) § 102(b)(7) DGCL .....	341
(2) § 2.02(b)(4) MBCA .....	344
bb) Regelungen zur Gestaltungsfreiheit bzgl. <i>corporate opportunities</i> .....	346
(1) Vorschriften im DGCL und im MBCA .....	347
(2) Auswirkungen entsprechender Klauseln auf die <i>duty of loyalty</i> .....	348
cc) Rechtslage jenseits spezieller Vorschriften .....	351
(1) Modifizierbarkeit der <i>fiduciary duties</i> selbst .....	351
(a) Abdingbarkeit und Beschränkbarkeit der Pflichten .....	351
(b) Verschärfung der Pflichten .....	354
(c) Verlagerung der Pflichten .....	355
(2) Modifizierbarkeit des <i>standard of review</i> .....	357
(3) Modifizierbarkeit der Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die <i>fiduciary duties</i> .....	357
(4) Modifizierbarkeit des Tätigkeitsrahmens mit Rückwirkung auf die Pflichtenerfüllung .....	358
(a) Beschränkung der <i>powers</i> der <i>corporation</i> .....	359
(b) Gestaltung bestimmten Verhaltens .....	360
(aa) Keine Zulässigkeitsbedenken aufgrund der Entscheidung <i>Siegan v. Tri-Star Pictures, Inc.</i> .....	361
(bb) Haftungsausschluss durch Verschiebung des <i>standard of review</i> .....	362

(cc) Zwischenergebnis .....	369
(c) Abgrenzung: Keine Auswirkungen der Ausgabebedingungen von <i>preferred shares</i> .....	369
(dd) <i>Indemnification</i> und <i>insurance</i> .....	370
(ee) Zwischenergebnis .....	374
b) <i>Officers</i> .....	376
aa) <i>Exculpatory provisions, corporate opportunity waivers, indemnifications</i> und <i>insurance</i> .....	376
bb) Gestaltungsfreiheit im Übrigen .....	378
(1) Delaware .....	379
(a) Keine gesetzlichen Anhaltspunkte .....	379
(b) Rechtsprechung .....	381
(2) MBCA .....	384
c) <i>Shareholders</i> .....	385
4. Zwischenergebnis .....	385
II. Nichtkorporative Gestaltungsmöglichkeiten .....	386
1. Delaware .....	387
a) <i>Shareholder voting agreements</i> .....	388
b) <i>Sonstige shareholder agreements</i> .....	390
aa) <i>Appraisal rights</i> .....	390
bb) <i>Fee-shifting</i> .....	394
cc) <i>Forum selection</i> .....	396
dd) <i>Fiduciary duties</i> .....	397
ee) <i>Inspection rights</i> .....	402
c) Zwischenergebnis .....	404
2. MBCA .....	404
III. Ergebnis .....	407
C. Die Frage nach der Qualifizierung als sinnvolle Alternativen .....	407
I. Erster Zugriff: Bejahung der Frage .....	408
II. Nähere Betrachtung: Differenzierte Antwort .....	413
1. Netzwerkeffekte, Standardisierung und die Relevanz der gesetzlichen Grundstruktur der jeweiligen Rechtsform .....	415
a) Das ökonomische Konzept „Netzwerkeffekte“ und die Bedeutung für das (Gesellschafts-)Recht .....	415
b) Unterschiedliches Ausmaß an „Rechtskapital“ .....	417
c) Standardisierung und die „corporation“ als Marke .....	423
d) Relevanz der gesetzlichen Grundstruktur und „Homogenitätseffekte“ .....	427
e) Ergebnis .....	429

2. Gestaltungsfreiheit hinsichtlich <i>fiduciary duties</i> .....	430
a) Praktische Ausnutzung der Gestaltungsfreiheit bei <i>alternative entities</i> .....	431
b) Argumente für Gestaltungsfreiheit .....	432
c) Einwände der Gegenseite und Empirie .....	435
aa) Fragliche Informationsgrundlage sowie Probleme der Informationsverarbeitung .....	435
bb) Zweifelhaftes Bedürfnis vollständiger Abdingbarkeit .....	439
cc) Nur eingeschränkte Kostenersparnis wegen bloßer Verschiebung des Angriffspunkts gerichtlicher Verfahren .....	440
dd) Fragliche Eignung des Kapitalmarkts als Korrektiv .....	441
ee) Zweifel an der Existenz ausgiebiger Verhandlungen .....	443
ff) Teilweise fehlende oder unzureichende gesellschaftsvertragliche Ausgleichsmechanismen für abbedungene <i>fiduciary duties</i> .....	445
d) Ergebnis .....	448
D. Ergebnis .....	449
<b>Fazit</b> .....	451
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	453
<b>Sachverzeichnis</b> .....	485

## Abkürzungsverzeichnis

4th Cir.	United States Court of Appeals for the Fourth Circuit
A.	Atlantic Reporter
A.2d	Atlantic Reporter, Second Series
A.3d	Atlantic Reporter, Third Series
aff'd	affirmed
Akron L. Rev.	Akron Law Review
Am. Bankr. Inst. J.	American Bankruptcy Institute Journal
Am. Bus. L. J.	American Business Law Journal
Am. Econ. Rev.	The American Economic Review
Am. L. Econ. Rev.	American Law and Economics Review
Am. U. L. Rev.	American University Law Review
Apr.	April
Ariz.	Arizona Supreme Court
Ariz. L. Rev.	Arizona Law Review
Ariz. St. L. J.	Arizona State Law Journal
Ark. L. Rev.	Arkansas Law Review
Aug.	August
B.C. L. Rev.	Boston College Law Review
B.C. L. Rev. E. Supp.	Boston College Law Review Electronic Supplement
B.U. L. Rev.	Boston University Law Review
Berkeley Bus. L. J.	Berkeley Business Law Journal
Bus & Bankr. L. J.	Business & Bankruptcy Law Journal
Bus. Entities	Business Entities
Bus. L. Today	Business Law Today
Bus. Law.	The Business Lawyer
Bus. Law. Update	The Business Lawyer Update
BYU L. Rev.	Brigham Young University Law Review
C.A.	Civil Action
C. B.	Cumulative Bulletin
Cap. U. L. Rev.	Capital University Law Review
Cardozo L. Rev.	Cardozo Law Review
Case W. Res. L. Rev.	Case Western Reserve Law Review
ch.	chapter
Chap. L. Rev.	Chapman Law Review
Clev. St. L. Rev.	Cleveland State Law Review
cmt.	comment
Colum. L. Rev.	Columbia Law Review
Consol.	Consolidated
Cornell L. Rev.	Cornell Law Review
Creighton L. Rev.	Creighton Law Review
Dec.	December

Del.	Delaware/Delaware Supreme Court
Del. Ch.	Delaware Court of Chancery
Del. J. Corp. L.	Delaware Journal of Corporate Law
Del. L. Rev.	Delaware Law Review
Del. Super.	Delaware Superior Court
DePaul Bus. & Comm. L.J.	DePaul Business & Commercial Law Journal
DGCL	Delaware General Corporation Law
DLLCA	Delaware Limited Liability Company Act
DRULPA	Delaware Revised Uniform Limited Partnership Act
DRUPA	Delaware Revised Uniform Partnership Act
Duke L.J.	Duke Law Journal
DUPL	Delaware Uniform Partnership Law
Duq. L. Rev.	Duquesne Law Review
EBOR	European Business Organization Law Review
Emory L.J.	Emory Law Journal
F.3d	Federal Reporter, Third Series
Feb.	February
Fla. Bar J.	Florida Bar Journal
Fla. L. Rev.	Florida Law Review
Fla. St. U. L. Rev.	Florida State University Law Review
Fla. Tax Rev.	Florida Tax Review
Fordham J. Corp. & Fin. L.	Fordham Journal of Corporate and Financial Law
Fordham L. Rev.	Fordham Law Review
Fußn.	Fußnote/n
Ga. L. Rev.	Georgia Law Review
Geo. L.J.	The Georgetown Law Journal
Geo. Mason L. Rev.	George Mason Law Review
Harv. J. L. & Pub. Pol'y	Harvard Journal of Law & Public Policy
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
Hastings Bus. L.J.	Hastings Business Law Journal
Hervorh.	Hervorhebung
Hous. Bus. & Tax L.J.	Houston Business and Tax Law Journal
Ill.	Supreme Court of Illinois
Ill. App. Ct.	Illinois Appellate Court
Ill. Law & Econ. Research Paper	Illinois Law and Economics Research Paper
Ind. L. Rev.	Indiana Law Review
Iowa L. Rev.	Iowa Law Review
IRC	Internal Revenue Code
IRS	Internal Revenue Service
J. Bus. & Sec. L.	Journal of Business and Securities Law
J. Corp. L.	The Journal of Corporation Law
J. Fin. Econ.	Journal of Financial Economics
J. Passthrough Entities	Journal of Passthrough Entities
J. Pol. Econ.	The Journal of Political Economy
J. Small & Emerging Bus. L.	Journal of Small and Emerging Business Law
J.L. & Econ.	Journal of Law and Economics
Jan.	January
JOIE	Journal of Institutional Economics

Kursivs.	Kursivsetzung
Ky. L. J.	Kentucky Law Journal
Law & Contemp. Probs.	Law and Contemporary Problems
Leg.	Legislature
Lewis & Clark L. Rev.	Lewis & Clark Law Review
LLC	limited liability company
LLLP	limited liability limited partnership
LLP	limited liability partnership
LP	limited partnership
Ls.	Leitsatz
M&A Law.	The M&A Lawyer
Mar.	March
Mass.	Massachusetts Supreme Judicial Court
MBCA	Model Business Corporation Act
Md. L. Rev.	Maryland Law Review
Me. L. Rev.	Maine Law Review
Mich. J. Private Equity & Venture Cap. L.	Michigan Journal of Private Equity & Venture Capital Law
Mich. L. Rev.	Michigan Law Review
Minn. L. Rev.	Minnesota Law Review
Mo. L. Rev.	Missouri Law Review
N.E.2d	North Eastern Reporter, Second Series
N.Y.	New York Court of Appeals
N.Y. App. Div.	New York Supreme Court, Appellate Division
N.Y. Sup. Ct.	New York Supreme Court
N.Y.S.3d	New York Supplement, Third Series
N.Y.U. Ann. Surv. Am. L.	New York University Annual Survey of American Law
N.Y.U. J.L. & Bus.	New York University Journal of Law and Business
N.Y.U. L. Rev.	New York University Law Review
Nachw.	Nachweis/e
Neb. L. Rev.	Nebraska Law Review
Nev. L.J.	Nevada Law Journal
No.	Number
Notre Dame J. L. Ethics & Pub. Pol'y	Notre Dame Journal of Law, Ethics & Public Policy
Nov.	November
Nw. U. L. Rev. Online	Northwestern University Law Review Online
Nw. U. L. Rev.	Northwestern University Law Review
NYSE	New York Stock Exchange
Oct.	October
Ohio St. L.J.	Ohio State Law Journal
Okla. City U. L. Rev.	Oklahoma City University Law Review
Or. L. Rev.	Oregon Law Review
Orig.	Original
P.2d	Pacific Reporter, Second Series
Priv. Ltr. Rul.	Private Letter Ruling
Prob. & Prop.	Probate and Property
Pub. L.	Public Law

R. S.	Regular Session
RdW digital exklusiv	Österreichisches Recht der Wirtschaft digital exklusiv
Rev. Proc.	Revenue Procedure
Rev. Rul.	Revenue Ruling
rev'd	reversed
Rutgers L. Rev.	Rutgers Law Review
Rutgers U. L. Rev.	Rutgers University Law Review
S.C. L. Rev.	South Carolina Law Review
S. Cal. L. Rev.	Southern California Law Review
S.D. L. Rev.	South Dakota Law Review
Sept.	September
Sess.	Session
Seton Hall L. Rev.	Seton Hall Law Review
SMU L. Rev.	SMU Law Review
St. Mary's L.J.	St. Mary's Law Journal
Stan. J.L. Bus. & Fin.	Stanford Journal of Law, Business & Finance
Stan. L. Rev.	Stanford Law Review
Stan. Tech. L. Rev.	Stanford Technology Law Review
Stat.	United States Statutes at Large
sub nom.	sub nomine
Suffolk U. L. Rev.	Suffolk University Law Review
Sw. L.J.	Southwestern Law Journal
T.D.	Treasury Decision
Tenn. L. Rev.	Tennessee Law Review
Tex. L. Rev.	Texas Law Review
Tex. Sess. Law Serv.	Texas Session Law Service
Treas. Reg.	Treasury Regulations
Tul. L. Rev.	Tulane Law Review
Tulsa L. Rev.	Tulsa Law Review
U. Chi. L. Rev.	University of Chicago Law Review
U. Cin. L. Rev.	University of Cincinnati Law Review
U. Colo. L. Rev.	University of Colorado Law Review
U. Ill. L. Rev.	University of Illinois Law Review
U. Kan. L. Rev.	University of Kansas Law Review
U. Louisville L. Rev.	University of Louisville Law Review
U. Mem. L. Rev.	University of Memphis Law Review
U. Pa. J. Bus. L.	University of Pennsylvania Journal of Business Law
U. Pa. L. Rev.	University of Pennsylvania Law Review
U. Rich. L. Rev.	University of Richmond Law Review
U.S.	United States Reports
UCC	Uniform Commercial Code
UC Davis L. Rev.	UC Davis Law Review
UC Irvine J. Int'l Transnat'l & Comp. L	UC Irvine Journal of International, Transnational, and Comparative Law
UCLA L. Rev.	UCLA Law Review
ULC	Uniform Law Commission
ULLCA (1996)	Uniform Limited Liability Company Act (1996)
ULLCA (2006)	Uniform Limited Liability Company Act (2006)

ULLCA	Uniform Limited Liability Company Act (2013)
ULPA (2001)	Uniform Limited Partnership Act (2001)
ULPA	Uniform Limited Partnership Act (2013)
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
UPA (1914)	Uniform Partnership Act (1914)
UPA (1997)	Uniform Partnership Act (1997)
UPA	Uniform Partnership Act (2013)
Va. L. & Bus. Rev.	Virginia Law & Business Review
Va. L. Rev.	Virginia Law Review
Val. U. L. Rev.	Valparaiso University Law Review
Vand. L. Rev.	Vanderbilt Law Review
Verf.	Verfasser
Vill. L. Rev.	Villanova Law Review
Wake Forest L. Rev.	Wake Forest Law Review
Wash. & Lee L. Rev.	Washington and Lee Law Review
Wash. Int'l L. J.	Washington International Law Journal
Wash. L. Rev.	Washington Law Review
Wash. U. L. Rev.	Washington University Law Review
Wash. U. L. Q.	Washington University Law Quarterly
Washburn L.J.	Washburn Law Journal
weggel.	weggelassen
Wheat.	Wheaton
Wis. L. Rev.	Wisconsin Law Review
Wm. & Mary L. Rev.	William and Mary Law Review
Wm. Mitchell L. Rev.	William Mitchell Law Review
Wyo.	Wyoming
Yale J. Int'l L.	Yale Journal of International Law
Yale J. on Reg.	Yale Journal on Regulation
Yale L.J.	The Yale Law Journal
Yale L.J.F.	The Yale Law Journal Forum

Verwiesen sei im Übrigen auf *Kirchner/Böttcher*, Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 10. Aufl. 2021.



## Einleitung

Blickt man von der Warte des Gesellschaftsrechts auf die letzten fünf Jahrzehnte zurück, lässt sich feststellen, dass eine Vielzahl von Jurisdiktionen weltweit neue Rechtsformen und/oder Rechtsformvarianten für Unternehmen eingeführt hat,<sup>1</sup> darunter bedeutende Volkswirtschaften wie Frankreich,<sup>2</sup> Indien,<sup>3</sup> Japan,<sup>4</sup> Mexiko,<sup>5</sup> das Vereinigte Königreich (UK)<sup>6</sup> sowie die Vereinigten Staaten von Amerika (USA).<sup>7</sup> Besonders augenfällig ist dabei der Erfolg, der einer neu geschaffenen Rechtsform in den USA vergönnt war, der *limited liability company* (LLC). 1977 in Wyoming eingeführt, hatte sie ihren USA-weiten Durchbruch erst in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts.<sup>8</sup> Seitdem hat sie jedoch einen Siegeszug angetreten,<sup>9</sup> insbesondere auch über die geradezu ikonisch anmutende<sup>10</sup> Rechtsform der *corporation*: So existieren nicht nur in allen 50 Bundesstaaten (sowie im District of Columbia) LLC-Gesetze,<sup>11</sup> sondern spätestens 2004 überstieg, die USA insgesamt betrachtend, die Zahl der LLC-Gründungen erstmals die der *corporation*-Gründungen.<sup>12</sup>

<sup>1</sup> Siehe auch den Überblicksaufsatz von *Fleischer*, NZG 2022, 827, in dem ebenfalls dieser Betrachtungshorizont gewählt wird, S. 828.

<sup>2</sup> *Société par actions simplifiée*; zu dieser etwa *Jung/Kiuh/Wohlgemuth*, in: *Jung/Krebs/Stiegler*, GesR in Europa, § 13 Rn. 633 ff.; monographisch *Hirschmann*, *Société par actions simplifiée*.

<sup>3</sup> *Limited liability partnership*; zu dieser *Afsharipour*, in: *Hillman/Loewenstein*, Research Handbook Partnerships, S. 429.

<sup>4</sup> *Gōdō kaisha*; zu dieser und die Rechtsform dabei als *limited liability company* klassifizierend *Shishido*, in: *Hillman/Loewenstein*, Research Handbook Partnerships, S. 374. Sowie *yūgen sekinin jigyō kumi 'ai*; zu dieser und die Rechtsform dabei als *limited liability partnership* klassifizierend *Baum/Goto*, ZJapanR 2016, 89 ff.

<sup>5</sup> *Sociedad por Acciones Simplificada*; zu dieser *Daugherty*, 27 Wash. Int'l L.J. 743 (2018).

<sup>6</sup> *Limited liability partnership*; zu dieser monographisch, rechtsvergleichend mit der deutschen PartGmbB, *Kiuh*, PartGmbB und UK-LLP; siehe zudem, auch zu *general partnerships* und *limited partnerships*, *Berry*, in: *Hillman/Loewenstein*, Research Handbook Partnerships, S. 357.

<sup>7</sup> Dazu sogleich im Text und unten unter B.

<sup>8</sup> Zur Geschichte dieser Rechtsform unten in Kapitel 2 unter A.I.

<sup>9</sup> Von einem Siegeszug spricht auch *Fleischer*, GmbHHR 2022, 1179, Rn. 3.

<sup>10</sup> Vgl. etwa den Begriff *corporate law* als *pars pro toto* für das gesamte Gesellschaftsrecht, darauf hinweisend *Merkt*, US-amerikanisches Gesellschaftsrecht, Rn. 194.

<sup>11</sup> Siehe die Nachw. bei *Ribstein/Keatinge/Rutledge*, Ribstein and Keatinge on LLCs, § 1:2.

<sup>12</sup> Zu 2004 siehe *Chrisman*, 15 Fordham J. Corp. & Fin. L. 459, 466, 469, 478 (2010). Für die Jahre 2002 und 2003 ist die Datenlage unzufriedenstellend und gestattet keine eindeutige Aussage zur Dominanz von *corporation*- oder LLC-Gründungen. Bezug genommen wird auf die Daten, die Friedman zusammengetragen hat, *Friedman*, 38 Creighton L. Rev. 35, 92 ff. (2004). Dieser weist auch selbst auf Probleme seiner Datensätze hin, siehe S. 39 u. 92 (auf S. 39 heißt es sogar: „This comparison very likely understates the dominance of LLCs in new business formation.“). Auf ein Problem von Friedmans Datensätzen weist auch Chrisman hin, siehe *Chrisman*, 15 Fordham J. Corp. & Fin. L. 459, 467 (2010). Dennoch ist Chrisman der Ansicht, dass sich aus Friedmans Untersuchung ergebe, dass 2003 in den USA insgesamt mehr *corporations* als LLCs gegründet wurden, *Chrisman*, 15 Fordham J. Corp. & Fin. L. 459, 478 mit dortiger Fußn. 62 (2010).

Im Jahr 2007 betrug das Verhältnis von landesweiten LLC- und *corporation*-Gründungen gar fast 2:1.<sup>13</sup> In Delaware lässt sich für das Jahr 2022 sogar ein Verhältnis von nahezu 4:1 ausmachen und bzgl. bereits vorhandener LLCs und *corporations* in diesem Bundesstaat bestand im gleichen Jahr eine Ratio von ungefähr 3,6:1.<sup>14</sup> Die LLC ist jedoch nicht das einzige Rechtskleid für Unternehmensträger, das in den letzten Dekaden in den USA neu geschaffen wurde. Mit der *limited liability partnership* (LLP) wurde eine Rechtsformvariante der *general partnership* und mit der *limited liability limited partnership* (LLLP) eine Rechtsformvariante der *limited partnership* (LP) eingeführt.<sup>15</sup> Während die LLP ebenso wie die LLC in allen Bundesstaaten gesetzlich anerkannt ist, konnte sich die LLLP zwar nicht im gleichen Maße durchsetzen, ist aber dennoch in vielen Bundesstaaten autorisiert.<sup>16</sup> LLCs, LLPs, und LLLPs sind dabei ebenso wie etwa „reguläre“ LPs Beispiele für sog. *alternative entities*. Diese in den USA oftmals anzutreffende Bezeichnung ist ein Sammelbegriff, der all jene Rechtsformen umfasst, die als Alternative zur *corporation* genutzt werden können.<sup>17</sup> Bereits 1999 formulierte der Delaware Supreme Court insoweit:

„The phenomenon of business arrangements using ‚alternative entities‘ has been developing rapidly over the past several years. Long gone are the days when business planners were confined to corporate or partnership structures.“<sup>18</sup>

Trotz dieser markanten Entwicklung, insbesondere dem bereits angesprochenen Siegeszug der LLC, hat sich die deutsche Literatur bisher nur vereinzelt mit diesen Rechtsformen auseinandergesetzt.<sup>19</sup> Dies ist vermutlich zu einem nicht un-

---

<sup>13</sup> Siehe *Chrisman*, 15 Fordham J. Corp. & Fin. L. 459, 475, 478 (2010). Weiteres Zahlenmaterial zum Erfolg der LLC findet sich bei *Fleischer*, GmbHR 2022, 1179, Rn. 18 ff.

<sup>14</sup> Siehe *Delaware Division of Corporations*, „2022 Annual Report“, S. 2 f. (abrufbar unter: <https://corpfiles.delaware.gov/Annual-Reports/Division-of-Corporations-2022-Annual-Report-cy.pdf>). Siehe auch, zum Stand 2018, *Symonds/O‘Toole*, Delaware LLCs, § 1.02[A] („The number of Delaware limited liability companies formed annually [...] now far exceeds the number of newly incorporated Delaware corporations.“).

<sup>15</sup> Zur Geschichte dieser Rechtsformen unten in Kapitel 2 unter A. II. bzw. A. III. Zur Qualifizierung als Rechtsformvarianten unten in Kapitel 2 unter B. II. 1. bzw. B. III. 1.

<sup>16</sup> Siehe unten in Kapitel 2 unter A. II. bzw. A. III. Die LLLP sogar als „esoteric form[]“ beitelnd *Franklin*, 64 U. Kan. L. Rev. 573, 575 (2016); siehe auch, mit Blick auf die Einführung dieser Rechtsform, *Gevurtz*, Corporation Law, S. 7 („Given [...] the availability of LLCs and LLPs, this may be just getting silly.“).

<sup>17</sup> Deutlich *Symonds/O‘Toole*, Delaware LLCs, § 1.02[B][1][a][i] („„alternative entities“ (i. e., alternatives to the corporate form of business organization“); siehe auch *Powell*, 76 Bus. Law. 1141 (2021) („The term ‚alternative entity‘ is widely used to refer to legal entities other than corporations.“). Geringfügig anders *Conaway*, 33 Del. J. Corp. L. 789, 790, dortige Fußn. 2 (2008) („In Delaware the term ‚alternative entity‘ refers to those business organizations that are: (1) not incorporated; and (2) historically contractual, rather than statutory or regulatory, in nature.“); *DiMatteo*, ZVglRWiss 110 (2011), 37, 37 dortige Fußn. 1, deutlicher abweichend aber auf S. 41 (auch die *close corporation* darunter fassend; zu *public* und *close corporations* unten in Kapitel 1 unter B.). Dazu, dass es sich bei LLC, LLP und LLLP um *alternative entities* handelt, siehe auch *Fleischer*, GmbHR 2022, 1179, Rn. 5.

<sup>18</sup> *Elf Atochem North America, Inc. v. Jaffari*, 727 A.2d 286, 289 f. (Del. 1999).

<sup>19</sup> Zum Forschungsstand noch unten unter A.

erheblichen Teil dem Umstand geschuldet, dass dem Personengesellschaftsrecht<sup>20</sup> in den letzten Jahrzehnten insgesamt wenig rechtsvergleichende Aufmerksamkeit geschenkt wurde.<sup>21</sup> Die vorliegende Untersuchung möchte einen Beitrag zum Verständnis der aktuellen US-amerikanischen Rechtsformenlandschaft<sup>22</sup> leisten und nimmt dafür die oben genannten modernen *alternative entities* – LLC, LLP und LLLP – näher in den Blick.

## A. Forschungsfrage und -anlass

Das Ziel der Arbeit ist jedoch nicht allein die Aufarbeitung der US-amerikanischen Rechtslage hinsichtlich dieser Rechtsformen.<sup>23</sup> Vielmehr geht die Untersuchung auch einer Frage nach, die sich mit Blick auf die geläufige Begrifflichkeit „*alternative entities*“ geradezu aufdrängt: Inwiefern handelt es sich bei diesen Rechtsformen tatsächlich um *sinnvolle* Alternativen zur *corporation*? Alle drei hier zu untersuchenden Rechtsformen weisen mit der Haftungsbeschränkung der Gesellschafter<sup>24</sup> ein Merkmal auf, das angesichts seiner besonderen praktischen Relevanz bei der Wahl einer Rechtsform<sup>25</sup> quasi Bedingung dafür ist, diese Organisationsformen überhaupt als ernsthafte Alternativen zur *corporation* in Erwägung zu ziehen.<sup>26</sup> Indes zielt die Forschungsfrage nicht allein auf die kritische

<sup>20</sup> Die LLP und die LLLP sind Rechtsformvarianten von Personengesellschaften, siehe zur Kategorisierung der *general partnership* und der *limited partnership* als Personengesellschaften *Bong/Jaeger*, in: Fleischer, Personengesellschaften im Rechtsvergleich, § 12 Rn. 1. Und die LLC verfügt, wenngleich sie keine klassische Personengesellschaft ist, mit der grundsätzlichen Leitungszuständigkeit der Gesellschafter jedenfalls über ein personengesellschaftliches Element, siehe *Bong/Jaeger*, a. a. O., § 12 Rn. 5.

<sup>21</sup> Siehe *Fleischer*, in: Fleischer, Personengesellschaften im Rechtsvergleich, § 1 Rn. 1 (wo es u. a. heißt: „Das Personengesellschaftsrecht gehört nicht zu jenen Höhenlagen, die von der Sonne der Rechtsvergleichung besonders verwöhnt werden.“; Fußn. weggel.). Siehe nun allerdings besagtes von Fleischer herausgegebenes Handbuch.

<sup>22</sup> Dieses Bild ebenfalls verwendend *Chrisman*, 15 Fordham J. Corp. & Fin. L. 459, 460 (2010) („business organizations‘ landscape“).

<sup>23</sup> Der Leserlichkeit halber wird im Folgenden von „Rechtsformen“ gesprochen, auch wenn es sich bei der LLP und LLLP „nur“ um Rechtsformvarianten handelt.

<sup>24</sup> Dazu unten in Kapitel 2 unter B.I.3.b), B.II.3.b) bzw. B.III.3.b). Siehe auch *Röder*, ZHR 184 (2020), 457, 475.

<sup>25</sup> Siehe insoweit etwa *Keatinge/Conaway/Rutledge*, Choice of Business Entity, § 4:1; *Ribstein*, Uncorporation, S. 138 („[...] [W]hether a statutory form provides for limited liability [...] will dominate parties‘ choice of form.“).

<sup>26</sup> Das zeigt sich auch daran, dass bei der *limited partnership*, bei welcher der *general partner* nach der gesetzlichen Konzeption unbeschränkt haftet (siehe unten in Kapitel 2 unter B.III.1.), in der Praxis oftmals eine Gesellschaft mit Haftungsbeschränkung diese Position einnimmt; siehe zu dieser Konstruktion mit einer *corporation* als *general partner* monographisch *Klauwitter*, GmbH & Co. KG; ferner auch *Hamilton*, 1 J. Small & Emerging Bus. L. 73 (1997). Vgl. auch, allgemein zur Bedeutung der Haftungsbeschränkung, *Rutledge*, 51 S.D. L. Rev. 417 (2006) („In business organization law, limited liability is all too often afforded the status of the Holy Grail [...]“).